

Professor Dr. Carl Crasselt zum 75. Geburtstag

Am 18. Februar des Jahres 2000 beging Herr Professor Carl Crasselt seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar kann mit beneidenswerter geistiger und körperlicher Frische auf eine segensreiche Tätigkeit als Arzt, leidenschaftlicher Vertreter des Fachgebietes Orthopädie und Hochschullehrer zurückblicken.

Seine Schüler wissen, dass diese Entwicklung zwar geradlinig, aber - bedingt durch die Zeitläufe – keineswegs einfach war. Sie begann mit den Entbehrungen der Nachkriegszeit, die wohl der Ursprung seiner natürlichen Bescheidenheit in materiellen Dingen gewesen sein mögen.

Die Stationen seiner Ausbildung signalisieren aber auch Zielstrebigkeit: 1943 Reifeprüfung in der Vaterstadt Dresden, dann Arbeitsdienst, Wehrmacht und Kriegsgefangenschaft. Studium der Medizin in Greifswald und Leipzig von 1947 bis 1951.

Noch im Jahre 1951 promoviert er und tritt 1955 in die Orthopädische Klinik der Medizinischen Akademie Dresden unter Prof. Büschelberger ein.

Nach dem Erwerb des Facharztes für Orthopädie wird er bereits 1959 Oberarzt der Dresdner Klinik und ab 1969 ihr erster Oberarzt, bald danach führt er über



mehrere Jahre die Geschäfte der Klinik infolge ernsthafter Erkrankung von Prof. Büschelberger.

Seine wissenschaftlichen Arbeitsgebiete sind vielfältig, pars pro toto: Missbildungen, Rehabilitation, Sportorthopädie, Rheumaorthopädie, ambulantes Operieren. Crasselt war der Wegbereiter der operativen Rheumaorthopädie in der DDR. Lange musste der bereits seit 1965 mit einer Arbeit über die teratologische Hüftgelenksverrenkung habilitierte, aber parteilose Oberarzt auf eine

Berufung zum Hochschuldozenten warten, sie wurde ihm erst 1970 gewährt.

Seine Persönlichkeit bewahrte er sich auch, als er nach langjähriger Vertretung des Klinikdirektors die Geschäfte dem neu berufenen Ordinarius Hellinger übergab. Erst 1980 erhielt er die verdiente ao. Professur. Glücklicherweise konnte er von 1980 bis zu seiner Emeritierung 1990 in der Orthopädischen Poliklinik des jetzigen Universitätsklinikums der Technischen Universität Dresden weitgehend selbständig zum Wohle seiner Patienten tätig sein.

Als Mitglied der Personalkommission war nach der Wende sein Urteil über Fachkompetenzen im Widerstreit mit Ideologien gefragt. Auch hier bewies er hohe menschliche Qualitäten.

Sehr geehrter Herr Professor Crasselt, lieber Carl, die Ärzte und Mitarbeiter der Klinik und Poliklinik für Orthopädie wünschen weiterhin geistige und körperliche Frische, Harmonie in der Familie und im gesellschaftlichen Leben, an dem Sie noch regen Anteil nehmen. Carpe diem! Als einer Ihrer Schüler zeichnet für alle

Prof. Dr. med. Rüdiger Franz
Dresden, im Februar 2000